

Antrag 72/I/2024**KDV Marzahn-Hellersdorf****Der Landesparteitag möge beschließen:****Lehrkräfte gezielter an die Schulen mit dem größten Bedarf zuteilen**

1 Die Mitglieder der Fraktion der SPD im Abgeordneten-
2 haus von Berlin und die sozialdemokratischen Mitglie-
3 der im Berliner Senat setzen sich dafür ein, dass voll aus-
4 gebildete Lehrkräfte sowie Quer- und Seiteneinsteigende
5 nach einem definierten Zuteilungsschlüssel vorrangig in
6 die Schulen mit dem höchsten Bedarf vermittelt werden.
7 Der Zuteilungsschlüssel soll neben der tatsächlichen Per-
8 sonalausstattung auch die Quote der angehenden Lehr-
9 kräfte sowie die Quote der anleitenden Lehrkräfte be-
10 rücksichtigen. Die besonderen Bedarfe einer Schule, be-
11 ziehungsweise die erschwerend hinzukommenden Fakto-
12 ren der Schülerschaft, wie Armut, Flucht und Migrations-
13 hintergrund und ein herausforderndes Elternhaus sollen
14 in diesem Schlüssel ihre Berücksichtigung finden.

15

16

17

18

19 Begründung

20 Die Entscheidung der Senatorin für Bildung, Jugend und
21 Familie, Katharina Günther-Wünsch (CDU), die gesamt-
22 städtische Lehrkräftesteuerung zugunsten einer Freiwil-
23 ligkeit zurückzufahren, stellt einige Schulregionen vor
24 enorme Herausforderungen, darunter auch und vor allem
25 der Heimatbezirk der Senatorin Marzahn-Hellersdorf. Auf
26 Anfrage der bildungspolitischen Sprecherin und des Spre-
27 chers der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus speziell für
28 die Region Marzahn-Hellersdorf offenbart sich das Dilem-
29 ma der Aussetzung der Steuerung. Schulen mit einer Quo-
30 te von 25% an voll ausgebildeten Lehrkräften stehen vor
31 der enormen Herausforderung, einerseits geeignetes Per-
32 sonal zu akquirieren, welches von der schlechten Lehr-
33 kräfteausstattung der Schule auch eher abgeschreckt sein
34 wird und andererseits bestehendes Personal weiterhin zu
35 motivieren.